

PREMIERE

Berlin, den 15. Juli 2025

Sechste Ausgabe des Prix PREMIERE: Die Longlist steht fest! Entdecken Sie die neuen Stimmen der französischen Literatur und deren Übersetzer:innen.

Nach dem Erfolg der fünften Ausgabe des Preises, bei der Raphaëlle Red und ihre Übersetzerin Patricia Klobusiczky für *Adikou* (Rowohlt), ausgezeichnet wurden, wurde nun die Longlist der sechsten Ausgabe des PREMIERE-Preises bekannt gegeben:

- **Clara Arnaud**, *Im Tal der Bärin*, Kunstmann Verlag (*Et vous passerez comme des vents fous*, Actes Sud), Übersetzung von **Sophie Beese**
- **Fann Attiki**, *Cave 72*, Lenos Verlag (*Cave 72*, JC Lattès), Übersetzung von **Christiane Kayser**
- **Miguel Bonnefoy**, *Der Traum des Jaguars*, Eisele Verlag (*Le rêve du jaguar, Rivages*), Übersetzung von **Kirsten Gleinig**
- **Éric Chacour**, *Was ich von dir weiß*, Gutkind Verlag (*Ce que je sais de toi*, Philippe Rey in Frankreich / Éditions Alto in Kanada), Übersetzung von **Sina de Malafosse**
- **Sarah Chiche**, *Die wilde Schönheit des Lebens*, btb (*Saturne*, Éditions du Seuil), Übersetzung von **Michaela Meßner**
- **Elen Fern (Kollektiv)**, *Wenn die Welse kommen*, Kommode Verlag (*Le Jour des silures*, Zoé), Übersetzung von **Claudia Steinitz und Andreas Jandl**
- **Philippe Collin**, *Der Barman des Ritz*, Insel Verlag (*Le barman du Ritz*, Albin Michel), Übersetzung von **Amelie Thoma**
- **Benoît Coquil**, *Kleine Dinge*, Berlin Verlag (*Petites choses*, Rivages), Übersetzung von **Till Bardoux**
- **Claire Deya**, *Eine Welt nur für uns*, Insel Verlag (*Un monde à refaire*, Éditions de l'Observatoire), Übersetzung von **Elisabeth Liebl**
- **Charline Effah**, *Die Frauen von Bidi Bidi*, Orlanda Verlag (*Les femmes de Bidibidi*, Emmanuelle Collas), Übersetzung von **Ela zum Winkel**
- **Nincemon Fallé**, *Diese glühenden Sonnen*, Gutkind (*Ces soleils ardents*, JC Lattès), Übersetzung von **Hanne Reinhardt**
- **Gaspard Koenig**, *Humus*, Matthes & Seitz (*Humus*, Éditions de l'Observatoire), Übersetzung von **Tobias Roth**
- **Hélène Laurain**, *Bis alles brennt*, Verlag Voland & Quist (*Partout le feu*, Verdier), Übersetzung von **Isabel Kupski**
- **Delphine Minoui**, *Badjens*, Orlanda Verlag (*Badjens*, Éditions du Seuil), Übersetzung von **Astrid Bührle-Gallet**

- **Guillaume Nail**, *Man badet nicht in der Loire*, Karl Rauch (*On ne se baigne pas dans la Loire*, Denoël), Übersetzung von **Paul Sourzac**
- **Cédric Sapin-Defour**, *Sein Geruch nach dem Regen*, Insel Verlag (*Son odeur après la pluie*, Stock), Übersetzung von **Nicola Denis**

Der/Die Autor:in und der/die Übersetzer:in, die als Gewinner:innen hervorgehen, erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro und werden zur **Preisverleihung im März 2026 auf der Leipziger Buchmesse** eingeladen.

Der Prix PREMIERE

Jedes Jahr werden rund 1.000 Bücher aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt, von denen etwa 250 Romane in den Buchhandlungen erhältlich. Unter all diesen Neuerscheinungen befinden sich auch zahlreiche Romane von Autor:innen, die zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt wurden. Wie kann man sich angesichts dieses großen Angebots zurechtfinden?

Der Prix PREMIERE würdigt eine repräsentative Auswahl der Vielfalt neuer Stimmen der französischen Literatur und lädt ein, den Reichtum der literarischen Welten der verschiedenen Autor:innen sowie die hervorragende Arbeit ihrer Übersetzer:innen zu entdecken.

Der Prix PREMIERE wurde 2020 vom Deutsch-Französischen Kulturinstitut Tübingen / ICFA und dem Büro für Buch- und Verlagswesen des Institut français Deutschland ins Leben gerufen.

In der diesjährigen Jury sitzen Aurélie Maurin (Programmlinleiterin TOLEDO - Deutscher Übersetzerfonds), Niki Théron (Senior Manager International Projects & Film - Frankfurter Buchmesse), Claudia Marquardt (Lektorin und Literaturübersetzerin), Patricia Klobusiczky (Literaturübersetzerin und Preisträgerin des Prix PREMIERE #5), Manon Boutté (Kulturbeauftragte des Deutsch-Französischen Kulturinstituts Tübingen / ICFA) und Myriam Louviot (Leiterin Büro für Buch- und Verlagswesen, Institut français Deutschland).

Die 16 Werke auf der Longlist werden von der Jury gelesen und bewertet, sodass auf der Frankfurter Buchmesse die aus drei Werken bestehende Shortlist bekannt gegeben werden kann. Die drei Werke der Shortlist werden in Buchclubs besprochen und es finden Literaturgespräche mit den jeweiligen Autor:innen und Übersetzer:innen statt. Das Publikum ist eingeladen, die Werke zu lesen und für seinen Lieblingstitel aus der Shortlist zu stimmen.

➤ Mehr Infos unter: www.institutfrancais.de/prix-premiere

Pressekontakte:

Leiterin des Büros für
Buch- und Verlagswesen:
Dr. Myriam Louviot
myriam.louviot@institutfrancais.de
Kommunikationsreferat:
Victorine Piot
victorine.piot@institutfrancais.de

Über das Institut français Deutschland

Das Institut français d'Allemagne (IFA) ist Teil der französischen Botschaft in Berlin und zuständig für die Umsetzung der französischen Auslandskulturpolitik in Deutschland. Seine Hauptaufgabe ist die Förderung der französischen Sprache und Kultur. Es besteht aus einem Netzwerk von 11 Institut français an 14 verschiedenen Standorten. Darüber hinaus pflegt es eine enge Beziehung zu 13 deutsch-französischen Kulturzentren. Die Handlungsfelder des Institut français Deutschland basieren auf vier Säulen - künstlerisches Schaffen, Ideendebatte, Innovation und französische Sprache.

➤ Mehr Infos unter: www.institutfrancais.de